

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

**Prüfungsordnung
Masterstudiengang Angewandte Mathematik**

Anlage: Prüfungsplan

Fassung vom 20.07.2010 auf der Grundlage von §§ 13 Abs. 4, 34 SächsHSG
Geändert durch Änderungssatzung vom 02.02.2011

Der Prüfungsplan informiert, in welchem Semester welche Prüfungen (P) abgenommen werden, welcher Art diese Prüfungen sind und welche Prüfungsvorleistungen (PV) zur Prüfungszulassung erforderlich sind. Außerdem sind die ECTS-Punkte aufgeführt, die bei bestandener Prüfung erteilt werden. Handelt es sich um Prüfungen von Teilmodulen bzw. sind mehrer Prüfungen im Modul vorgesehen (Teilprüfungen), so werden deren anteilige ECTS-Punkte erst erteilt, wenn die Modulprüfung insgesamt bestanden ist. Bei Teilprüfungen eines Moduls (erkennbar am Modulkürzel, siehe Legende) geben sie gleichzeitig die Gewichtung der Einzelprüfungsnoten nach §10 Abs.4 an. Die ECTS-Punkte der Module geben darüber hinaus die Gewichtung bei der Ermittlung der Gesamtnote der Bachelorprüfung nach §10 Abs.5 an.

Gegenstand der Prüfungen ist grundsätzlich der gesamte Inhalt des jeweiligen Moduls bzw. Teilmoduls. Weitere Informationen zu Inhalten sowie zur konkreten Gestaltung von PV und P sind in den Modulbeschreibungen im Modulhandbuch zu finden.

In der Tabelle 1 sind die Module nach Semestern geordnet. Pflichtmodule sind namentlich, Wahlpflichtmodule nur pro forma angeführt.

Detaillierte Angaben zu Wahlpflichtmodulen enthält die Tabelle 2.

TABELLE 1: Prüfungsplan

M.-Nr.	Modulname	PV	Prüfung	ECTS-P.
1. Semester				
1010	Partielle Differentialgleichungen	PVB	PM	6
1020	Numerische Mathematik III	PVB	PK	6
1030	Maß- und Integrationstheorie	PVB	PK	6
1040	Survival Analysis	PVB	PK	6
1050	Wahlpflichtmodul 1			6
			<i>Summe</i>	<i>30</i>
2. Semester				
2010	Nichtlineare Optimierung	PVB	PM	6
2020	Prognoseverfahren	-	PK	6
2030	Funktionentheorie	-	PK/PM	6
2040	Wahlpflichtmodul 2			6
2050	Wahlpflichtmodul 3			6
			<i>Summe</i>	<i>30</i>
3. Semester				
3010	Mastermodul (Masterseminar, -arbeit und -kolloquium)	PVR	PH+PQ ¹⁾	30
			<i>Summe</i>	<i>30</i>

TABELLE 2: Wahlpflichtmodule

	Modulname	PV	Prüfung	ECTS-P.
8010	Numerische Methoden der Optimierung	PVB	PK/PM	6
8020	Optimierung in normierten Räumen	PVB	PK/PM	6
8030	Optimierung auf Graphen	PVB	PK/PM	6
8040	Risikothorie	PVB	PK	6
8050	Künstliche Intelligenz (Aufbaukurs)	PVB	PK/PM	6
8060	Mustererkennung	PVB	PK/PM	6
8070	Kryptologie	PVJ	PK	6
8080	Verifikationsmethoden	PVC+PVJ	PM	6
8090	Strukturprobleme auf Graphen	PVB	PK/PM	6
8100	Finanzmathematik III	PVB	PK/PM	6
8110	Human Computer Interaction (HCI)	PVC	PK/PM	6
8120	Optimale Steuerung	PVB	PK/PM	6
8130	Digitale Bildverarbeitung	PVJ	PK/PM	6
8140	Zahlentheorie und Anwendungen	PVB	PK	6
8150	Codierungstheorie	PVP+PVT	PK	6
8160	Kombinatorik	PVB+PVT	PK	6
...	6

Legende

Allgemein

M.-Nr.	Modulnummer
PV	Prüfungsvorleistung
P	Prüfungsleistung
ECTS-P.	ECTS-Punkte

Struktur der Modulnummern

- 1.Ziffer Semesterlage (bzw. 8 = Wahlpflichtmodul)
- 2.-3.Ziff. laufende Nr.
- 4.Ziffer Teilmodul-Nr. (bzw. 0 = Modul ohne Teilmodule, 9 = Modul mit Teilmodulen)

Prüfungsvorleistungen PV..

..T	Prüfungsvorleistung als Testat (vgl. §4 Abs.2b)
..B	Prüfungsvorleistung in Form von Belegen (vgl. §4 Abs.5b)
..R	Prüfungsvorleistung als Referat (vgl. §5 Abs.2b)
..P	Prüfungsvorleistung als Präsentation gem. §5 Abs.2c
..C	Prüfungsvorleistung am Computer (vgl. §6 Abs.2a)
..J	Prüfungsvorleistung als Projekt (vgl. §6 Abs.2e)

Prüfungsleistungen P..

..K	Prüfung in Form einer Klausur gem. §4 Abs.2a
..H	Prüfung in Form einer Hausarbeit gem. §4 Abs.5a
..B	Prüfung in Form eines Belegs gem. §4 Abs.5b
..M	Prüfung als mündliches Fachgespräch gem. §5 Abs.2a
..P	Prüfung als Präsentation gem. §5 Abs.2c
..Q	Prüfung als Kolloquium gem. §5 Abs.2d
..C	Prüfungsleistung am Computer gem. §6 Abs.2a
..X	Prüfungsleistung als Experiment gem. §6 Abs.2b
..J	Prüfung als Projekt gem. §6 Abs.2e
PK/PM	Regelprüfungsform: Klausur/Alternative Prüfungsform: mündliche Prüfung Beträgt die Anzahl der Teilnehmer (bei Wahlpflichtmodulen: eingeschriebenen Teilnehmer) weniger als 15 , so wird die Prüfung nicht in der Regelprüfungsform, sondern in der alternativen Prüfungsform durchgeführt. Die Anzahl der Teilnehmer ergibt sich aus den Studierenden, die das Modul als Pflichtmodul absolvieren, sowie den eingeschriebenen Teilnehmern bei Wahlpflichtmodulen. Bei Nach- und Wiederholungsprüfungen ist von der Anzahl der Prüfungsteilnehmer auszugehen.

¹⁾ Kompensation nach §11 Abs.2 ist ausgeschlossen